

# Bundeseinheitliche Weiterbildungsprüfung

der Industrie- und Handelskammern

## Lösungshinweise

### Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen

- **Handlungsbereich** Vermögensversicherungen für private und gewerbliche Kunden  
– Produktmanagement für Versicherungs- und Finanzprodukte
- **Prüfungstag** 25. April 2016

# Bundeseinheitliche Weiterbildungsprüfung

## Hinweise für den Korrektor:

- Die folgenden Lösungen sind lediglich Lösungshinweise und keine Musterlösungen.
- Sie sollen nur den Rahmen der zu erwartenden Prüfungsleistung abstecken.
- Der Korrektor ist durch die hier aufgeführten Lösungshinweise in seinem Bewertungsspielraum nicht eingengt.
- Bei Aufgaben, die eine Aufzählung von n-Fakten zur Lösung erfordern, werden nur die ersten n-Fakten gewertet. Alle darüber hinausgehenden Aufzählungen werden gestrichen.
- Bei Berechnungen sollen Folgefehler berücksichtigt werden und somit nicht zum Punktabzug führen.
- Der leichten Lesbarkeit wegen geben wir in den Aufgaben/Texten der männlichen Form den Vorzug. Mit diesem einfacheren sprachlichen Ausdruck sind selbstverständlich immer Männer und Frauen gemeint.

Die Aufgaben mit Lösungsvorschlägen können von den Industrie- und Handelskammern oder Dritten nach einer Frist von sechs Monaten direkt bestellt werden bei:

W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG, Service-Center DIHK,  
Postfach 10 06 33, 33506 Bielefeld  
Tel.: 0521/91101-16, Fax: 0521/91101-19, E-Mail: [service@wbv.de](mailto:service@wbv.de)

## Aufgabe 1

Sie sind Mitglied der Projektgruppe „Produktgestaltung in der privaten Kraftfahrtversicherung“, die die Allgemeinen Bedingungen für die Kraftfahrtversicherung (AKB) der PROXIMUS Versicherung AG optimieren soll.

- a) Stellen Sie dar, wie die Allgemeinen Bedingungen für die Kraftfahrtversicherung der PROXIMUS Versicherung AG aus Sicht des Verbrauchers formuliert werden müssen und welcher Maßstab bei der Auslegung von einzelnen Bestimmungen zugrunde gelegt wird. (10 Punkte)
- b) Die Allgemeinen Bedingungen für die Kraftfahrtversicherung der PROXIMUS Versicherung AG sollten dauerhaft wettbewerbsfähig sein. Erläutern Sie, welche Unterschiede die PROXIMUS-AKB zu denen anderer Marktteilnehmer aufweisen können. Nennen Sie dabei auch zwei Kriterien, nach denen Sie den Vergleich vornehmen. (6 Punkte)
- c) Erläutern Sie, welche Unterstützung Sie bei der Produktgestaltung der PROXIMUS-AKB vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. erhalten. (4 Punkte)

### Lösungshinweise Aufgabe 1

[VO: § 5 Absatz 2 Nr. 2]

(20 Punkte)

- a) Die Allgemeinen Bedingungen für die Kraftfahrtversicherung müssen übersichtlich gegliedert und schriftlich verfasst sein. Der Inhalt der einzelnen Klauseln muss klar bestimmt und verständlich sein. Das bedeutet, dass ein typischer Durchschnittskunde ohne versicherungsrechtliche Spezialkenntnisse bei aufmerksamer Durchsicht und verständiger Würdigung die jeweils gewählte Formulierung unter Berücksichtigung des dabei erkennbar werdenden Sinnzusammenhanges verstehen kann. (10 Punkte)
- b) Z. B.:
- laufende Wettbewerbsbeobachtung und -auswertung, d. h., in welcher Form Mitbewerber ihr Produkt z. B. im Internet bewerben
  - Wird nur ein Produkt angeboten oder ggf. andere Lösungen? Dazu gehören z. B. ein modularer Aufbau oder Basis- und Premium-Bedingungen.
  - Erstellen von Produkt- und Leistungsvergleichen, d. h. genauer Vergleich der Bedingungswerke; Herausarbeiten der jeweiligen Leistungsunterschiede und Entscheidung, ob und ggf. in welcher Form die eigenen Bedingungen angepasst werden sollten (6 Punkte)
- c) Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. veröffentlicht in regelmäßigen Abständen unverbindliche Musterbedingungen, die die Unternehmen als Grundlage für ihre eigene Bedingungsarbeit nehmen können (fakultative Verwendung). Diese Musterbedingungen basieren ursprünglich auf den letzten genehmigten Allgemeinen Bedingungen für die Kraftfahrtversicherung aus der Zeit vor der Deregulierung und wurden seitdem fortentwickelt. Anlass für die Überarbeitung sind die Fortentwicklung der Rechtsprechung und höhere Ansprüche an die Transparenz/Verständlichkeit der Bedingungen. Auch die Fachliteratur setzt sich mit einer Vielzahl von AKB-Regelungen auseinander. Die Muster-AKB bieten damit ein hohes Maß an Rechtssicherheit. (4 Punkte)

## Ausgangssituation zu den Aufgaben 2, 3, 4 und 5

Der Metallbetrieb Eisen GmbH, im folgenden GmbH genannt, ist Zulieferer der Automobilindustrie. Neben der Serienproduktion werden auch Einzelstücke gefertigt.

Die GmbH besitzt einen Fuhrpark von zehn Pkws und 20 Lieferwagen.

Insgesamt sind 25 Personen in der Produktion und drei Mitarbeiter im Büro beschäftigt. Die GmbH wird durch zwei Geschäftsführer vertreten.

### Aufgabe 2

Die GmbH hat eine durch viele Parkschäden hervorgerufene überdurchschnittliche Schadenhäufigkeit. Dadurch ist die Schadenquote entsprechend negativ. Die PROXIMUS Versicherung AG will deshalb unterjährig Sanierungsmaßnahmen einleiten oder die Verträge kündigen.

Die Geschäftsleitung der GmbH erkundigt sich bei Ihnen als Mitarbeiter der PROXIMUS Versicherung AG nach möglichen neuen Konditionen.

- Erläutern Sie der Geschäftsleitung die rechtliche Istsituation.
- Stellen Sie – unter Berücksichtigung des Win-win-Gedankens – zwei Möglichkeiten dar, damit die PROXIMUS Versicherung AG den Fuhrpark weiter versichern kann. Berücksichtigen Sie dabei die Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) der Verträge.

(7 Punkte)

(13 Punkte)

### Lösungshinweise Aufgabe 2

[VO: § 5 Absatz 2 Nr. 3]

(20 Punkte)

- Eine unterjährige Beitragserhöhung oder Deckungsänderung würde einen neuen Vertrag bedeuten, hier müsste der Versicherungsnehmer zustimmen.

Der Versicherer kann aus dem Vertragsrecht nur eine Einzelvertragskündigung zum jeweiligen Schaden unter Berücksichtigung der Kündigungsfristen aussprechen. Dies wiederum bedeutet für den Versicherungsnehmer unter Umständen, dass er bei einem neuen Versicherer nur noch die gesetzlichen Mindestdeckungssummen gezeichnet bekommt, § 6 PflVersG.

Für beide Vertragspartner wäre die beste Lösung eine Vertragsaufhebung im gegenseitigen Einvernehmen. Der Versicherer ist somit das problematische Risiko los und der Versicherungsnehmer muss bei Antragstellung bei einem anderen Versicherer nicht „Kündigung durch Versicherer“ angeben.

(7 Punkte)

- Die PROXIMUS Versicherung AG muss neben dem bisher bekannten Schadenbedarf noch den betriebsinternen Kostensatz für den Jahresbeitrag ermitteln und dann entsprechend auf den bekannten Fuhrpark übertragen.

Daneben ist der GmbH für ihren Fuhrpark der Einbau von Parkhilfen und eine evtl. Auslobung für schadenfreies Fahren zu empfehlen.

## GEPRÜFTE/-R FACHWIRT/-IN FÜR VERSICHERUNGEN UND FINANZEN

Vermögensversicherungen für private und gewerbliche Kunden  
– Produktmanagement für Versicherungs- und Finanzprodukte

IHK

Damit der Kunde zu entsprechenden Maßnahmen motiviert wird, könnte eine Gewinnvereinbarung bei entsprechendem Schadenverlauf vereinbart werden. Diese sollte aber die ersten zwei Jahre in der Gesamtberechnung zugrunde legen, da in der Regel das erste Jahr durch Schadennachläufer noch ein positives Bild widerspiegelt.

Zudem reduziert sich der Beitrag ja bereits nach einem Jahr durch Beitragssatzverbesserung bei positivem Verlauf.

**Hinweis für den Korrektor:** Auch andere plausibel begründete Vorschläge sind zu bewerten.

(13 Punkte)